

Aufgaben

Aufgaben Mat 1:

1. Stelle Hintergründe und Ursachen des Ölschieferabbaus an der Schwäbischen Alb zusammen. Erkläre, wie im Unternehmen „Wüste“ allgemeine Züge der NS-Diktatur erkennbar sind (D 1a).
2. Ordne das Unternehmen „Wüste“ in die wirtschaftlichen Aktivitäten der SS ein. Erkläre den Ausdruck „Entgrenzung des KZ-Systems“ (D 1b, B 14-15, Q 1a).
3. Bewerte den Aufwand im Verhältnis zum „Ergebnis“ beim Unternehmen „Wüste“ (Q 1b).

Aufgaben Mat 2:

1. Untersuche, inwiefern das KZ und der Ort miteinander in Kontakt gekommen sind (Q 2).
2. Stelle die Aussagen der Einwohner und des Häftlings gegenüber (Q 2).
3. Bewerte die Aussage, die Zivilbevölkerung habe von den NS-Verbrechen nichts erfahren, im Hinblick auf Bisingen sowie auf das gesamte Deutsche Reich (D 3).

Aufgaben zu Mat 3:

1. Fasse zusammen, wie die Überlebenden Höhe- und Tiefpunkte, Hoffnungen und deren Enttäuschung während der Fahrt und Ankunft in Bisingen schildern (Q 3).
2. Zeige, dass die chaotischen Zustände bei der Errichtung des Lagers Bisingen mit der allgemeinen politischen Entwicklung zusammenhängen (B 16, D 3).
3. Ordne die Entscheidung der NS-Spitze, jüdische Häftlinge ins Reich zum Arbeitseinsatz zu transportieren, in die NS-Ideologie ein (D 3).

Aufgaben zu Mat 4:

1. Ordne die Aussagen in den Quellen und in der Darstellung nach den Bereichen Nahrung, Kleidung, Behausung, Arbeit, Strafen und Überleben (Q 4a-h, D 4a-f).
2. Sammle Belege, in denen die Zustände im KZ Bisingen mit denen anderer KZs verglichen werden (Q 4a-h).
3. Charakterisiere das Verhältnis zwischen den Lagerinsassen sowie zwischen den Lagerinsassen und der SS (Q 4 a-h, D 4 a-f).
4. Finde Ursachen für die hohen Opferzahlen im KZ Bisingen (B 18-19).

Aufgaben zu Mat 5:

1. Untersuche den biographischen Hintergrund der Täter auf Parallelen hin. Ist ihr Verhalten aus ihrer Biographie erklärbar? (D 5b-c, B 20-21)
2. Zeige anhand der Biografie von Franz Hofmann, wie ein NS-Täter sich radikalisierte (D 5b).
3. Arbeite typische Argumentation der NS-Täter heraus. Bewerte deren Selbsteinschätzung nach dem Krieg (Q 5a-c, D 5a-c).

Aufgaben zu Mat 6:

1. Untersuche die Auflösung des KZ Bisingen. Beachte besonders die Verantwortlichkeit, den Ablauf und welche Rolle Gewalt spielte (D 6).
2. Vergleiche die Schilderungen aus den Quellen 6 a-c: Wie haben die Teilnehmer der sog. „Todesmärsche“ ihre Befreiung erlebt?
3. Die Opfer wurden mit einem Abstand von 60 Jahren nochmals befragt – wo sind sie sich nach 60 Jahren untereinander einig, wo geben sie voneinander abweichende Antworten? Suche nach Erklärungen für Abweichungen (Q 6d).

Aufgaben zu Mat 7:

1. Fasse zusammen, wie die französische Besatzungsmacht mit dem ehemaligen KZ umging (D 7a, B 22-23).
2. Bewerte die Selbstdarstellung der Gemeinde im Heimatbuch (Q 7a-b). Beachte, in welcher Weise von Opfern die Rede ist.
3. Untersuche, wie die Gemeinde das Gebiet des KZ verwendet hat. Bewerte die Inschrift des Gedenksteins – inwiefern wird er den Ereignissen gerecht? (D 7b, Q 7c)
4. Untersuche, wie die Täter strafrechtlich verfolgt wurden und zu welchen Strafen sie verurteilt wurden (D 7d). Erkläre, warum nach 1945 das Wissen um die NS-Verbrechen verdrängt wurde (D 7d).

Aufgaben zu Mat 8:

1. Stelle die wichtigen Schritten dar, wie sich die Gemeinde seit den 80er-Jahren ihrer historischen Verantwortung stellt (D 8).
2. Vergleiche die Situation von 1984 mit der von 1998 – inwiefern hat sich etwas verändert? (Q 8a-c)
3. Nimm Stellung zu dem Umstand, dass das neu errichtete Heimatmuseum gänzlich der Geschichte des KZ-Außenlagers gewidmet ist.